

Informatisierung und Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft erweisen sich immer mehr als bestimmend für den gesellschaftlichen Wandel im 21. Jahrhundert. Überall sind durch technische Innovationsprozesse induzierte Veränderungen in der Arbeits- und Lebenswelt auszumachen, die einer theoretischen Aufarbeitung und Interpretation bedürfen.

Der Arbeitskreis „Gesellschaftsanalyse“ der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. verfolgt seit drei Jahren ein Programm, in dem Fragen der Gesellschaftstransformation im Zentrum stehen. Die systematische Beschäftigung mit dieser Problematik ist notwendig mit einer historischen Kontextualisierung verbunden. Dies schließt die Auseinandersetzung mit den Prozessen und den wirtschaftlichen wie sozialen Folgen der Digitalisierung ein: Ein hinreichendes Transformationskonzept muss die für eine Gesellschaftstransformation ursächlichen Prozesse in Technik, Wirtschaft und Gesellschaft erfassen, analysieren und darstellen. Dazu hat der Arbeitskreis einen interdisziplinären Workshop veranstaltet. Die Ergebnisse dieses Workshops werden hier vorgestellt. Das Buch ist wie folgt gegliedert: Teil 1: Digitalisierung der Wirtschaft und digitalisierte Gesellschaft – Zur gesellschaftstheoretischen Verortung eines gravierenden Umbruchs, Teil 2: Digitalisierung und Industrie 4.0 – technisch-technologische Parameter, Industrie und Arbeitswelt im Wandel und Teil 3: Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft – Organisation, Arbeit, Lebenswelt.

ISBN 978-3-86464-153-4